

Mitteldeutsche National-Zeitung

6. Jahrgang

Donnerstag, 14. Februar 1935

Nummer 38

Die Mitteldeutsche National-Zeitung erscheint täglich (außer Samstagen) mit 10 Seiten, abends 8 Uhr. — Einzelhefte 15 Pf. — Abonnement (12 Hefen) 1.50 Pf., halbjährlich 2.70 Pf., jährlich 4.90 Pf. — Zusendung ohne Abrechnung. — Preisänderungen vorbehalten. — Druck: G. M. S. & Co., Berlin, Unter den Eichen 63/64.

Jeder Gebührens: 1.70 Pf. auswärts 20 Pf. Zugabe; 1.00 Pf. auswärts 20 Pf. Zugabe ohne Abrechnung. — Einzelhefte für Fernabsatz u. f. die U. S. A. 2.00 Pf. — Zusendung ohne Abrechnung. — Preisänderungen vorbehalten. — Druck: G. M. S. & Co., Berlin, Unter den Eichen 63/64.

Auftakt zur Automobilausstellung

Der Führer eröffnet die Autoschau

Empfang bei Dr. Goebbels

Die bisher größte Automobilausstellung der Welt Berlin, 14. Februar. Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda und Frau Goebbels hatten für gestern Abend anlässlich der Eröffnung der Internationalen Automobilausstellung 1935 in Berlin zu einem Empfang ins Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda geladen, zu dem eine Fülle von Persönlichkeiten aus allen Gebieten des öffentlichen Lebens und eine große Anzahl nach Berlin getommener ausländischer Gäste erschienen waren. Gegen 11 Uhr abends erschien der Führer in Begleitung von Obergruppenführer Brüchner, Reichspresschef der NSDAP Dr. Dietrich und Brigadeführer Schaub.

Man sah auf diesem Empfangabend eine Reihe von Reichsministern und Staatssekretären, fast alle Politiker und Generäle, Reichsleiter der Partei, SA und SS-Führer, zahlreiche Wirtschaftsführer, insbesondere aus der Automobilindustrie, eine große Zahl von Angehörigen der in- und ausländischen Presse, darunter Motorsportjournalisten von Rang, zahlreiche hohe Beamte der Reichsministerien und Reichsbehörden, u. a. auch der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft und der Reichs-Luftwaffe, dazu die Intendanten großer Berliner Theater und eine große Anzahl bekannter Künstler sowie der erfolgreichsten deutschen Rennfahrer. Es war ein festliches Bild,

das sich an diesem Abend in den Räumen des Schinkel-Saales am Wilhelmplatz bot und ein Aufnahmewort, wie es bisher noch keiner deutschen Schau deutscher Reichsminister und Reichsleiter vorangegangen ist. Am Empfangenraum des größten Reichsministers Dr. Goebbels als der für die Wirtschafts- und Verkehrsverwaltung zuständigen Minister und Frau Goebbels die Gäste. Er erschienen waren u. a.: Die Reichsminister Dr. G. Graf Schwerin von Krosigk, Seitz und Brand, die Reichsleiter der NSDAP, Chef des Stabes der SA Ludw. Reichsführer SS Günther, Reichspresschef Dr. Dietrich, die Staatssekretäre Reisser, Kammer, Jung, Hübner, König, Dr. Dr. Dornmüller und Dr. Kleinmann von den Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft, Reichsinspektor Dr. Loh, Staatsrat Köhler, Oberbürgermeister Dr. Selow, Polizeipräsident v. Requesens, Staatsrat Meinke, der Führer des Reichsverbandes der deutschen Presse Hauptmann A. D. Weich und der Führer der deutschen Sportpresse Dr. Vollmann. Von Seiten der Wirtschaftsleitung der Automobilindustrie waren u. a. anwesend: Der Präsident des Reichsverbandes der deutschen

Deutsche Luftschiffe sind besser

Artikel eines USA-Admirals - Nie mehr amerikanische Luftschiffe Washington, 14. Februar. Admiral Standley, Mitglied der amerikanischen Delegation auf der Londoner Flottenkonferenz, äußerte sich über die Macon-Katastrophen wie folgt: „Ich bin mehr denn je davon überzeugt, daß dieses neue Unglück den Beweis dafür erbracht hat, daß diese riesen-Luftschiffe für Militärszwecke nicht verwendbar sind.“ Roosevelt erklärte, daß ein Bau von Marineluftschiffen nicht mehr in Frage käme. Man gibt offen zu, daß der deutsche „Graf Zeppelin“ eine geradezu phantastische Laufbahn als Luftschiff hinter sich hat. Sachverständige schreiben dies dem Umstand zu, daß die deutsche Luftschiffkonstruktion besser ist.

New York, 14. Febr. Ueber die Ursache der „Macon“-Katastrophe herrscht immer noch Unklarheit. Ein Sachverständigenrat meint man jetzt mehr der Ansicht zu, daß tatsächlich der schwere Sturm das Hindernis für das Schicksal brachte. Man hofft, daß eine eingehende Untersuchung genauere Aufklärung bringen wird. Der Geschwörtenrat der Flottenflotte in einem Kaufspruch mit, daß die „Macon“ in einer Tiefe von etwa 100 Metern liegt. Ein Versuch, die Weiterentwicklung des Luftschiffes zu haben, sei vorläufig ausbleibend. Der Schaden, der durch den Verlust des Luftschiffes entstanden ist wird mit 4 1/2 Millionen Dollar beziffert.

Rettung beim Jachtstechen Anfolge der schlechten Sicht konnte man das Meer erst kurz vor dem Aufprall, der mit dem Tod zuerst erfolgte, erblicken. Trotz dieser Umstände vollzog sich die Rettung der Mannschaften in voller Eile. Der dem Luftschiff am nächsten befindliche Kreuzer „Richmond“ hatte gleich nach Empfang der ersten SOS-Rufe die unmittelbare Hilfe angefordert und war sofort zur Stelle, um die Schiffbrüchigen aufzunehmen. Zwei Mann der Besatzung fehlten; der erste Radio-Ingenieur V. A. B. und der Boj Cuida. Balle hatte sich offenbar bei dem unglücklichen Wetter in der Entfernung verstreut und war aus einer Höhe von 125 Fuß über dem Meeresspiegel über Bord geplatzt. Mitglieder der Besatzung sahen noch, wie der Unglückliche mit dem Rücken auf das Wasser aufschwamm, dann versank er in den Kluten. Er wurde bei dem Einzug des U-Bootes gefunden und er hoben und auf der Stelle tot gemeldet sein. Das zweite Opfer, der Boj Cuida,

der zum Zeitpunkt von den übrigen Besatzungsmitgliedern am Bord des Luftschiffes gesehen wurde, als die Gaszelle Nr. 1 mit explosionsartigem Knall platze, hat dabei vermutlich schwere Verletzungen erlitten und ist nicht mehr lebend, sich in Sicherheit zu bringen. Fast unmittelbar nach dem Aufprall

Hauptmann zum Tode verurteilt

Hilmington, 14. Febr. Hauptmann wurde, wie wir in letzter Minute erfahren, wegen „Mordes ersten Grades“ zum Tode verurteilt. Der Richter hat die Hinrichtung auf die am 18. März beginnende Woche festgesetzt. (Bericht im Innern dieser Ausgabe.)

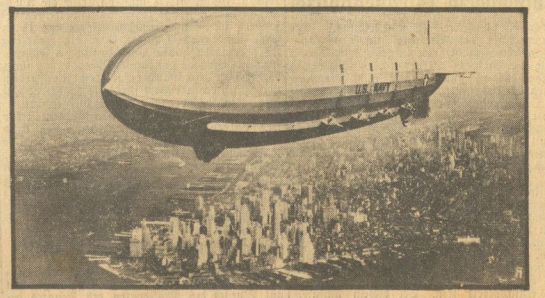
Verkauft das Wrack der „Macon“ in den Werten

Und bald war von dem Luftschiff kaum eine Spur mehr zu sehen; nur noch einzelne Holzene Trümmer trieben auf der Meeressoberfläche.

Reichsminister Kerll über die neue Gemeindeordnung

In einer großen, von 2500 Kommunalpolitikern des Gau's Halle-Merseburg besuchten Tagung sprach Mittwochnachmittag in Halle erstmals in einem deutschen Gau Reichsminister Pg. Kerll grundlegend über die Deutsche Gemeindeordnung. Ausführlicher Bericht im Innern dieser Ausgabe.

Das amerikanische Marineluftschiff „Macon“ bei einer Fahrt über Newmont



schweren Verlusten. Die Besatzung wurde in Sicherheit gebracht, die Leichen der beiden Verunglückten konnten nicht gefunden werden.

Leitspruch der Arbeit!

Die Gemeinschaft ist nicht ein zusammengewürfeltes Haufen von Menschen, sondern sie ist ausgerichtet, jeder hat seinen Platz.

Richtungweisende Rede des Führers

Der Welt größte Autoschau eröffnet

Die diesjährige Internationale Automobil- und Motorrad-Ausstellung Berlin ein großer Erfolg

Berlin, 14. Februar. Die größte Automobil-Ausstellung der Welt, die diesjährige Internationale Automobil- und Motorrad-Ausstellung Berlin wurde heute vom Führer und Reichsführer mit einer groß angelegten richtungweisenden Ansprache in der Ausstellungshallen am Kaiserdamm eröffnet.

Geheimrat Dr. Allmers

Geheimrat Dr. Allmers hielt eine Rede, in der er zunächst seiner Freude Ausdruck gab, den Führer und Reichsführer zum dritten Male an dieser Stelle begrüßen zu können.

Reich der Abgaben

anheften. Wenden doch die letzten zwölf Monate eine Umwälzung, wie sie bisher nicht erreicht worden ist. Die Ertragssteigerungsmöglichkeiten der Regierung hatten die Wirkung, daß unsere Werte auch im Winter gut beschaffen waren.

nur zum Stillstand kommt, sondern am Ende liegen noch zurück. Wenn ich demnach von dieser Stelle aus die Entschlossenheit des neuen Regimes verurteile, den langsamen Verfall unseres Kraftverkehrs einzustellen, dann war ich mir darüber klar, daß eine solche Wendung nur im Rahmen einer allgemeinen Wiederbelebung der Nation zu unserer Wirtschaft gelingen kann.

Ich sage bewußt „Zufammenbruch“, denn es ist falsch, für die Bevölkerung des Reiches als Ausgangspunkt des Jahres 1932 zu nehmen, sondern richtig ist es, die Linie der Entwicklung vor dem Jahre 1932 gedanklich über dieses Jahr hinaus vorzutragen, und dann erst wird man das richtige Bild über den Umfang und die Bedeutung einer Aktion gewinnen.

Wie die Erzeugungsschlacht geschlagen wird

Wege zur Steigerung der deutschen landwirtschaftlichen Erzeugung Unterredung mit dem Landesbauernführer

Der Landesbauernführer Sachsen-Anhalt, Erhard Engel, ist zu dieser Zeit gegenüber einem Vertreter des NDW über die landwirtschaftliche „Erzeugungsschlacht“ u. a.:

Eigenversorgung mit Getreide und Delen

Frage: In allen Kreisen der Bevölkerung spricht man von der Erzeugungsschlacht der deutschen Bauern. Auch die Presse hat sich in den Dienst dieser Sache ganze deutsche Volk anhebende Seite gestellt.

1932 zu nehmen, sondern richtig ist es, die Linie der Entwicklung vor dem Jahre 1932 gedanklich über dieses Jahr hinaus vorzutragen, und dann erst wird man das richtige Bild über den Umfang und die Bedeutung einer Aktion gewinnen.

Die Automobilfabrikation nimmt mit ihren Nebenindustrien eine sehr entscheidende Schlüsselstellung ein. Die durch sie in Verkehr gesetzten Waren erziehen in den meisten Staaten hohe Preizenpreise für die Wirtschaft fliehenden Gesamtsummen.

Das deutsche Volk selbst besitzt im Durchschnitt eine außerordentlich hohe technische Fähigkeit und Veranlagung. Unsere Jugend erheben und arbeiten zu allen Zeiten zu den höchsten und schönsten Tugenden der Welt.

Der Führer

Der Führer und Reichsführer begann seine Ansprache, in der er die diesjährige Internationale Automobil-Ausstellung eröffnete, wie folgt:

Männer und Frauen!

Als ich am 11. Februar 1933 zum ersten Male die Ehre hatte, von dieser Stelle aus zu sprechen, befanden sich der deutsche Verkehr und die deutsche Wirtschaft in einem fast unaufhaltsam schwindenden Niedergang.

Der Führer

Der Führer und Reichsführer begann seine Ansprache, in der er die diesjährige Internationale Automobil-Ausstellung eröffnete, wie folgt:

Männer und Frauen!

Als ich am 11. Februar 1933 zum ersten Male die Ehre hatte, von dieser Stelle aus zu sprechen, befanden sich der deutsche Verkehr und die deutsche Wirtschaft in einem fast unaufhaltsam schwindenden Niedergang.

Männer und Frauen!

Als ich am 11. Februar 1933 zum ersten Male die Ehre hatte, von dieser Stelle aus zu sprechen, befanden sich der deutsche Verkehr und die deutsche Wirtschaft in einem fast unaufhaltsam schwindenden Niedergang.

ein großes Verkehrsbedürfnis bestehen. Die deutschen Reichsbahnen z. B. waren verkehrlich weit nicht nur die größten, sondern auch meistens mit einer billigeren Anlage. Man soll nun unter Volk, das in seinen Eigenschaften, in seinen Stoffeigenschaften und — seit den letzten 1/2 Jahrhunderten — auch in seiner Ausstattung eine außerordentliche Quantität des Verkehrs entwickelt hat, gerade mit dem Verkehrsmitel in einem entwicklungsfähigen Zustand bleiben, das es nicht selbst erfinden hat?

Die Gründe kennen, heißt hier die Voraussetzung schaffen für die Beseitigung dieses unmöglichen Zustandes. Wenn der Verkehr durch seine Abhängigkeit Deutschlands von den übrigen Völkern sowohl als durch die Stellung ganz besonderer und anders gearteter Aufgaben uns zum ersten Male aus dem Rahmen und dem Schuß der internationalen Entwicklung dieses Verkehrsstrukturs herausriß, dann war es nach ihm der Beitrag von Versailles, der durch seine moralische, politische und wirtschaftliche Erdbeben Deutschlands die nachfolgenden Bedingungen für den Zusammenbruch der Automobilfabrikation schuf.

In Folge dessen mußten die Bedingungen für den Zusammenbruch der Automobilfabrikation in dem Maße, wie es nach ihm der Beitrag von Versailles, der durch seine moralische, politische und wirtschaftliche Erdbeben Deutschlands die nachfolgenden Bedingungen für den Zusammenbruch der Automobilfabrikation schuf.

Wie die Erzeugungsschlacht geschlagen wird Wege zur Steigerung der deutschen landwirtschaftlichen Erzeugung Unterredung mit dem Landesbauernführer

Der Landesbauernführer Sachsen-Anhalt, Erhard Engel, ist zu dieser Zeit gegenüber einem Vertreter des NDW über die landwirtschaftliche „Erzeugungsschlacht“ u. a.:

Eigenversorgung mit Getreide und Delen

Frage: In allen Kreisen der Bevölkerung spricht man von der Erzeugungsschlacht der deutschen Bauern. Auch die Presse hat sich in den Dienst dieser Sache ganze deutsche Volk anhebende Seite gestellt.

Der Führer

Der Führer und Reichsführer begann seine Ansprache, in der er die diesjährige Internationale Automobil-Ausstellung eröffnete, wie folgt:

Männer und Frauen!

Als ich am 11. Februar 1933 zum ersten Male die Ehre hatte, von dieser Stelle aus zu sprechen, befanden sich der deutsche Verkehr und die deutsche Wirtschaft in einem fast unaufhaltsam schwindenden Niedergang.

Männer und Frauen!

Als ich am 11. Februar 1933 zum ersten Male die Ehre hatte, von dieser Stelle aus zu sprechen, befanden sich der deutsche Verkehr und die deutsche Wirtschaft in einem fast unaufhaltsam schwindenden Niedergang.

ein großes Verkehrsbedürfnis bestehen. Die deutschen Reichsbahnen z. B. waren verkehrlich weit nicht nur die größten, sondern auch meistens mit einer billigeren Anlage. Man soll nun unter Volk, das in seinen Eigenschaften, in seinen Stoffeigenschaften und — seit den letzten 1/2 Jahrhunderten — auch in seiner Ausstattung eine außerordentliche Quantität des Verkehrs entwickelt hat, gerade mit dem Verkehrsmitel in einem entwicklungsfähigen Zustand bleiben, das es nicht selbst erfinden hat?

Die Gründe kennen, heißt hier die Voraussetzung schaffen für die Beseitigung dieses unmöglichen Zustandes. Wenn der Verkehr durch seine Abhängigkeit Deutschlands von den übrigen Völkern sowohl als durch die Stellung ganz besonderer und anders gearteter Aufgaben uns zum ersten Male aus dem Rahmen und dem Schuß der internationalen Entwicklung dieses Verkehrsstrukturs herausriß, dann war es nach ihm der Beitrag von Versailles, der durch seine moralische, politische und wirtschaftliche Erdbeben Deutschlands die nachfolgenden Bedingungen für den Zusammenbruch der Automobilfabrikation schuf.

In Folge dessen mußten die Bedingungen für den Zusammenbruch der Automobilfabrikation in dem Maße, wie es nach ihm der Beitrag von Versailles, der durch seine moralische, politische und wirtschaftliche Erdbeben Deutschlands die nachfolgenden Bedingungen für den Zusammenbruch der Automobilfabrikation schuf.

Wie die Erzeugungsschlacht geschlagen wird Wege zur Steigerung der deutschen landwirtschaftlichen Erzeugung Unterredung mit dem Landesbauernführer

Der Landesbauernführer Sachsen-Anhalt, Erhard Engel, ist zu dieser Zeit gegenüber einem Vertreter des NDW über die landwirtschaftliche „Erzeugungsschlacht“ u. a.:

Eigenversorgung mit Getreide und Delen

Frage: In allen Kreisen der Bevölkerung spricht man von der Erzeugungsschlacht der deutschen Bauern. Auch die Presse hat sich in den Dienst dieser Sache ganze deutsche Volk anhebende Seite gestellt.

Der Führer

Der Führer und Reichsführer begann seine Ansprache, in der er die diesjährige Internationale Automobil-Ausstellung eröffnete, wie folgt:

Männer und Frauen!

Als ich am 11. Februar 1933 zum ersten Male die Ehre hatte, von dieser Stelle aus zu sprechen, befanden sich der deutsche Verkehr und die deutsche Wirtschaft in einem fast unaufhaltsam schwindenden Niedergang.

Männer und Frauen!

Als ich am 11. Februar 1933 zum ersten Male die Ehre hatte, von dieser Stelle aus zu sprechen, befanden sich der deutsche Verkehr und die deutsche Wirtschaft in einem fast unaufhaltsam schwindenden Niedergang.

Italiens Gühneforderungen unannehmbar

Ablehnende Haltung Abessinians gegenüber Italien

Erfolgreiche Vermittlungsversuche - Der abessinische Geschäftsträger in Rom bei Sudich

Rom, 14. Febr. Der hier abessinische Geschäftsträger... in seinen Mitteln... die italienischen... die unannehmbar... die Verhandlungen... die Abessinians... die Italiener... die Bevölkerung... die Abessinians... die Italiener... die Bevölkerung... die Abessinians...

der Grenze in der Höhe von Gergucht... die italienischen... die Abessinians... die Italiener... die Bevölkerung... die Abessinians... die Italiener... die Bevölkerung... die Abessinians...

händen. Die abessinischen... die italienischen... die Abessinians... die Italiener... die Bevölkerung... die Abessinians... die Italiener... die Bevölkerung... die Abessinians...

Görings Staatsbesuch in Bremen

Begeisterte Aufnahme seiner Rede vor 30 000 Arbeitern

Bremen, 14. Februar. Die Staatsstadt Bremen... die Arbeiter... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme...

der treueste Teil der Nation... die Arbeiter... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme...

Nach der Beendigung des offiziellen Begrüßungsaktes... die Arbeiter... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme...

Der Führer hat im deutschen Volk... die Arbeiter... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme...

Wenn Italien bei den kommenden Verhandlungen... die Arbeiter... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme...

Die begeisterte Aufnahme der Worte des Ministerpräsidenten... die Arbeiter... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme...

Aufruf zum Berufswettkampf

Erklärung der Reichsminister Dr. Goebbels, Dr. Feil, Aull, Darre u. Selbte

Berlin, 14. Februar. Der Reichsminister für Volkserziehung... die Arbeiter... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme...

Reichsberufswettkampf... die Arbeiter... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme...

Ein halbes Jahr Frauen-Arbeitsdienst

Schäftigung Jugendlicher bis 25 Jahr in der Landhilfe oder Hauswirtschaft

Berlin, 14. Febr. Die Bestimmungen über den Arbeitsplakausstand... die Arbeiter... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme...

föhrung des Arbeitsdienstoffes... die Arbeiter... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme...

Der Reichswart

auf Befehl des Führers verboten

Berlin, 14. Febr. Die Wochenzeitung 'Der Reichswart'... die Arbeiter... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme...

Arbeitslosenunterstützungsgesetz

in England

London, 14. Februar. Das Unterhaus... die Arbeiter... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme...

Emigranten im Konzentrationslager

Das Ausland hat genug von ihnen - Das Schicksal deutscher Kommunisten

Wien, 14. Febr. Einer amtlichen... die Arbeiter... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme...

Erwägungen zu der Frage... die Arbeiter... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme...

Schlägerei in einem Toulouser Emigrantenlager

Paris, 14. Febr. In einem Emigrantenlager in Toulouse... die Arbeiter... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme...

100 jüdische Einwanderer im Hungerstreik

Jerusalem, 14. Febr. Hundert Juden, die auf illegalem Wege nach Palästina gekommen waren... die Arbeiter... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme...

Die große Rechtsbeziehung

Berlin, 14. Febr. Im Kampf... die Arbeiter... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme...

Stattbefehl gegen Höl

Breslau, 14. Febr. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft... die Arbeiter... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme...

Gebirgsjäger auf Zeehe 'Sachsen'

Berlin, 14. Febr. Auf der Zeehe 'Sachsen'... die Arbeiter... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme...

Mißglückter Doppelmordversuch

Witten, 14. Febr. Ein zweifacher Mordversuch... die Arbeiter... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme...

Sol aufgefunden

Münster und Sohn unter Verdacht verhaftet... die Arbeiter... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme...

Aus Spaß wird Ernst

Kreuzer 'Australia'... die Arbeiter... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme... die Rede... die Begeisterung... die Aufnahme...

Das Unterhaltungsblatt

Die Winterschlacht in den Masüren

Vom 7. bis 22. Februar 1915 :: Von Hanns Martin Elster

Schneefraß, Ausland, lagen im Januar und Februar in tiefem Schnee und Eis. Von Osten her fuhren die Winde mit 20 Grad Kälte über die weiten, russisch-polnisch, russisch-litauischen Steppen, trafen Schneefallen vor sich her; man konnte kaum seinen Vordermann auf den Masüren erkennen, alle Wege waren bereit und verweht, das Leben selbst schien in Lebensfahre verfliegen. Und trotzdem brach es im Abendrot an, die erleuchtete Front in Bewegung zu setzen. Schneefraß zu befreien galt es, auch im Osten endlich

den Feind aus dem Lande zu jagen

war das Ziel. Gefahr lag vor, daß die Russen selbst, die ja als winterhärter als die Deutschen galten, aus ihren Stellungen, Motoren und Geschützen heraus einen Stoß machen würden, um die Tannenbergstraße zu verlegen. 100.000 Mann, zum größten Teil Landwehr und Landsturm, hatten nur auf der 170 Kilometer langen Front die sich nach Osten hin öffnete, an der sich nach Westlich Gumbinnen vorbei an der Ankerapf Südwärts östlich Löben vorbei zum Spirding-See und weiter südwärts am Pised entlang bis zum Malschensee zog, den etwa 20.000 Russen der 10. russischen Armee unter General Sievers gegenübergestellt. Natürlich konnte Gumbinnen mit diesen Truppen, die bereits überaus müde waren, nicht gehalten werden. Die russische Front wurde durch die Front des Reichs, Gumbinnen ordnete Bewegung, nachdem er auch vom Generalstab keine Besondere neue Truppen erhalten hatte, die Ankerapf Front neu, Nordwärts des Bahnhofs Gumbinnen-Ankerapf-Königsberg wurde eine 10. Armee unter Generaloberst von G. S. von Horn gebildet. Die bisher der ganzen Frontfront einnehmende 8. Armee unter Generaloberst der Inf. Otto von B. von B. erhielt den Befehl südlich der Bahnhofs bis zur Grenze. Die neuen Truppen wurden besonders auf dem Nord- und Südflügel des Gesamtfronts eingesetzt, und zwar auf dem äußersten Nordflügel des 21. Armeekorps unter General der Inf. Fritz von B. von B., dem sich General der Inf. v. B. von B. mit dem 38. Reservearmeeoberst und Generalstab an Gumbinnen mit dem 38. Reservearmeeoberst angeschlossen. Nur auf dem äußersten Südflügel wurde der Sieger von W. von B., General T. von B., der jetzt das 40. Reservearmeeoberst mit Kavallerietruppen eingesetzt. Es war nun Gumbinnen-Walden, daß der Südflügel und der Nordflügel mit harten Kämpfen die russische Front angriffen und durchbrechen sollten, indem die Mitte die Russen durch kleinere Teilangriffe zu fallen brachte. Der Nord- und der Südflügel sollten dann sofort heranziehen, das russische Zentrum zu einer Umfassung des Russen auf beiden Seiten zu zwingen. Die eingekreiste russische Armee sollte auf dieser Seite vernichtet und gefangen genommen werden. Es galt in dieser Schlacht den Einsatz einer Bergmannsarmee, von einer Marschfähigkeit, die geradezu ungeheuerlich anmutet.

Am 7. Februar

griff die 8. Armee mit ihrem rechten Flügel, dem verstärkten 40. Reservekorps, an. Es galt, den Pised-Bahnhof zu gewinnen. Johannissburg zu erobern, an der Grenze entlang auf Pised und nach Westwärts. Obwohl schon hier tiefe Schneeverwehungen im Johannissburger Front große Marschbehinderungen einschalteten, gelang der Durchbruch trotzdem. Einzelne Teile des 40. Reservekorps marschierten bereits am ersten Tage 40 Kilometer ost- und nordwärts. Der Vormarsch konnte, wenn auch auf elenden Landwegen, südlich Pised fortgesetzt werden. Es kam zum Angriff gegen Johannissburg.

Der wilde Häuserkampf nützte nichts.

Der Ort fiel den von Westen, Südwesten und Osten her vorgehenden Deutschen in die Hand. 8000 Gefangene wurden gemacht. Der russische Flügel südlich der masurenischen Seentette konnte bereits am 8. Februar als zurückgenommen gelten. Das nächste Ziel der Operation an der Südfont mußte nun die Eroberung der Straße Ankerapf-Angulow sein. Der Russe hatte die Wichtigkeit dieser Straße ebenfalls erkannt, er sah, daß Ankerapf unter allen Umständen gehalten werden mußte, wenn überhaupt keine Stellung in Ostpreußen noch haltbar bleiben sollte. Die tiefen Schneeverwehungen, das fortwährende Schneefallen hinderten vor allen Dingen das Vordringen unserer Artillerie, unserer Munitionswagen, unserer Verpflegung. Die Pferde litten unter Futtermangel, Menschentrakt mußte nachhelfen. Am 9. Februar kam es zu heftigen Kämpfen auf dem Südflügel, erst am 10. Februar legten wieder

erhöhere Gefechte ein. Der Kampf konzentrierte sich jetzt ganz auf Ankerapf. Die Russen hatten es nicht, diese Stadt auf das äußerste zu verteidigen. Sie haben dies dann auch 4 Tage hindurch, vom 10. bis 14. Februar, mit äußerster Tapferkeit getan.

General Likhmann

galt es vor allen Dingen, die Ankerapf- und Ankerapfstraße nach Osten dem Gegner zu nehmen; und deswegen wurde die ostwärts laufende 79. Reservebrigade angewiesen, an der deutsch-russischen Grenze entlang voranzugehen. Schon am 11. Februar abends konnte die Division das preussische Grenzstädtchen Preußisch Ankerapf erreichen. Inzwischen hatten die Kämpfe bei Ankerapf mit dem 3. sibirischen Armeekorps immer heftiger eingesetzt. Auch am 11. und 12. wurde in unverminderter Stärke bei eisigen Schneestürmen, der den Deutschen ins Gesicht schlug, die Gegend verheert, das Wasser der Ankerapfkanäle einfrieren ließ, geronnen. Das erste Armeekorps unter General der Inf. S. von B. rückte

von Norden her stärker

heran, und diesem Geronnenen des ersten Armeekorps war es zu verdanken, daß der Druck von den Sibiriern nicht mehr ausgehalten wurde; denn auch nördlich von Ankerapf, nach Ankerapf, das erste Armeekorps rückte vor, so daß die Russen in Ankerapf in Einkreisungsgefahr gerieten. Die Russen machten überdies von Grajewo und Radzow Entlastungsversuche. Die 8. Kavalleriedivision rückte vor, so daß die Russen in Ankerapf zusammen mit der 80. Reservebrigade den russischen Kräften entgegengegriffen, und schließlich gelang es den vereinten Kavallerien von Südwesten, Westen und Nordwesten her, die Russen zum Abmarsch, der in Nacht ansetzte, zu zwingen.

Die Deutschen zogen in Lyck ein.

5000 Gefangene waren die Beute. Aber es gab keine Munition. Nach heftigen Kämpfen wurden die Russen vorwärts und die deutschen Truppen hinteren fast unangeordnet den Russen nach, während wieder gefangene Russen den Deutschen entgegenkamen. Es galt, den Russen nachzusetzen, denn die Straße Ankerapf-Angulow mußte unter allen Umständen so schnell wie möglich erreicht und gehalten werden. Für den Feind gab es jetzt keinen Widerstand mehr. Er flüchtete vor Angulow zurück. Am 14. Februar abends befand sich die 8. deutsche Armee in weitem Halbkreis um Angulow herum zwischen der Straße Ankerapf-Angulow und Radzow-Angulow. Es



So haben die Russen gehaust

Die Panz von Pilsalken am Tage nach dem Einzug der deutschen Truppen. Die Russen haben aus, als wären sie von Germanen bombardiert worden, so wüßte trieb der Feind sein Fortdrittswert.

son auf Angulow zurückzuwerfen, und immer mehr bildete sich nun die Lage heraus, daß die Russen sich selbst in Angulow einen Untergang bereiteten. Am 17. Februar freuten denn auch die Russen nach dem ersten Häuserkampf die

Fünf Bilder

In dem Geschäftszimmer des Kaufes G. M. Fogelar hängen fünf Bilder an den getäfelten Wänden; eines wie das andere in demselben schmerzigen Rahmen, eines wie das andere einen Mann bis etwa zu den Hüften herab zeigend, einen aufrechten Mann mit harter, gerader Nase, mit unter dem Stirnvorsprung verdeckten grauen Augen, mit einem schmalen Mund. Es ist noch nicht lange her, da sind es nur drei Männer gewesen, die über das Geschäftszimmer hin gesehen haben - die drei Kollegen des letzten Jahrhunderts. Hermann Fogelar ist der vierte. Er adert sich und der, aber er hat sich zu seinem sechzigsten

Etzize von Bethold v. Fürstenmühl

es, denkt er, nicht an mir gesehen, an dem Werke weiter zu bauen? Hermann Fogelar ist schon immer ein Grübler gewesen. Schließlich folgte er doch der Tradition; ein immer aufstrebender Vater erhält den Aufsatz. Aber während einer der Sitzungen geistlich es, daß Hermann Fogelar in seinem Geiste zusammenstinkt, nicht mehr hüthel und nicht mehr sprüch; an einem Geschäftslage ist er verdrückt. Zum ersten Male teil der Gründung des Geschäftes hat der Tod dem Sohn zum Herrn des Unternehmens eingesetzt. Der Vater, allein mit dem faum zur Hälfte vorgekritenen Werk, arbeitet nach einem Bildbilde weiter; er legt da einen Kessel an, dort einen Fraction. Er ist jung, er ist im Aufstiege; er tritt nun unwillkürlich etwas von der Unbekümmertheit, der strahlenden Sicherheit, die Hermann Fogelar auf diesem Lebensbild einmal gezeigt hat, dem Geiste des Vaters mit; die letzten Jahre des Großvaters schwingen in die letzten Linien eines Radelns den aus.

Dans Michael Fogelar, aus Praxilien heimgegriffen, betrachtet übermüdet den Vater auf dem Bilde. Wie sorglos er dreinschaufelt! So hat der Sohn ihn lange, scheint ihm, nicht gesehen. Und aufstund, als sei eine erwartete Zeit in Nichts verfallen, hängt er das Bild in das Kontor, neben die Bilder der Ahnen, des Großvaters. Nun sind es vier in einer Reihe, denkt er und holt noch ein Bild herbei, das er aus dem Geschäftshaus in Praxilien mitgebracht hat.

Dieses Bild, das fünfte, wird das erste unter allen. Das erste der Zeit nach; es ist das älteste, aus dem Jahre 1838; anderthalb Jahrhunderte hat es in der Fremde, im Zweigehaus gehangen; jetzt ist es wieder daheim. Es wird nun auch das erste in seiner hohen Stimm; hier hat ein Großer, sein Weibler im Dunkel, mit Winkel und Kerze sich erfüllt. Und dieses Bild wird das erste wegen der unermesslichen Feiertlichkeit der Handarbeit, in die der Künstler diesen ersten in der Familie Fogelar rühmstwert Erwähnten gestellt hat; es ist die Feiertlichkeit eines frisch umzogenen Feldes.

Etwas von der überlegenen Miße dieses Ahnen, der da unergründlich wie ein Baum vor dem Meer steht, wird in diesem Raume walten, fühlt Dans Michael Fogelar; er schaut noch einmal dem unbekümmert herabblühenden Vater ins Gesicht und legt sich an den Tisch zur Arbeit.

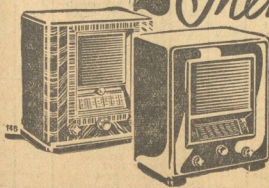


Munitionswagen auf Schlittenläufen während der Masurenschlacht

galt nun, den Gegner nicht entweichen zu lassen, sondern festzuhalten und, wenn irgend möglich, einzuschließen, um ihn gänzlich zu vernichten. Die 79. Reservebrigade der Armee rückte von Angulow nordwärts herauf, und indes das 1. Armeekorps von Ankerapf ostwärts vorrückte, kämpfte nördlich davon die 8. Reservebrigade bei Radzow gegen beständige Aufstellungen. Es gelang von allen drei Seiten her, die Rus-

gebirgsarmee wie die drei Vorfahren malen läßt, dem die Vorfahren jedesmal die Lebergabe an den Sohn haben folgen lassen. Er füllt sich schuldlos vor den drei Ahnen, die da den Grund zum Hause legen, den Bau errichten, das Gebäude gefestigt haben, obwohl es ihm nahezu gelungen ist, das Unternehmen in wirtzer Zeit auf aller Höhe zu halten. Wäre

2 Meister der Töne - 2 Meister des Akkords



Telefunken stellt Ihnen zwei Geräte der Telefunken-Meisterklasse zur Wahl:
TELEFUNKEN-»Tonmeister« (ein 3-Röhren-Gleichlaufempfänger) m. Röhren RM 222,- + Sperrkreis RM 5,-
TELEFUNKEN-»Mister Super« (ein Super mit Kurzwellenteil) RM 284,- bzw. RM 289,- mit Röhren.
Beide Geräte sind auch auf Teilzahlung erhältlich.



TELEFUNKEN

DIE DEUTSCHE WELTMARKT

Nehmt geschulte Vertreter!

Die Reichsbetriebsgemeinschaft Handel, Fachgruppe Großhandel, und die Wirtschaftsfachgruppe Groß- u. Einzelhandel...

Überall in der deutschen Wirtschaft wird auf qualifizierte Arbeiter und daher auf ausgebildete Fachkräfte wieder größter Wert gelegt. Leider kann man jedoch immer noch beobachten...

Wirtschaftsfachgruppe Groß- und Einzelhandel des Reichs. Fachgruppe Handelsvertrieb und Geschäftsfreie des Reichs.

Zweifelsfragen

zur Dritten Handwerksverordnung werden behoben.

Die Reichsbetriebsgemeinschaft stellt mit: Die Dritte Verordnung über den vorläufigen Aufnahmestellen...

Entwicklung der Sozialversicherung 1933 bis 1934.

Die Sozialversicherung hat die Deutsche Arbeiterbewegung 1933 mit einem Wachstum von 10,4% (gegenüber 1932)...

Das Vermögen steht Ende 1933 mit 4,78 Mrd. M. zu Buch. Bei den einzelnen Zweigen war die Entwicklung verchieden.

Lenkung der Wankstoffe

Im eine möglichst wirksame Lenkung des Wankstoffes durchzuführen, das für 1933 zur Verfügung steht...

Saar-Zahlungen an Reichsbank Saarbrücken

Zur Behebung der Kreditnot an der Saar haben sich die zuständigen Stellen daran gemacht...

Börsen und Märkte

Berliner Schlachtmärkte vom 12. Februar Gleichbleibend still

Wenn auch die Böse zunächst wieder in recht stiller Haltung und anfangs größeren Stellen eintrat...

dem Wankstoff geliefert hatten, wird in dem die Markt im Saargebiet einmündigt ist...

Vertreterausweis für das Saargebiet

Der Reichskommissar für die Durchführung des Saarlandes gibt in Ergänzung früherer Mitteilungen bekannt...

Werkstofflieferung aller Reichsbetriebsgemeinschaften für die Industrie

Die Reichsbetriebsgemeinschaften für die Industrie sind in der Lage, die für die Industrie benötigten Werkstoffe...

16,500 für 1000 Allog. ... 16,500 für 1000 Allog. ... 16,500 für 1000 Allog.

Berliner Metallbörsen

Metallbörsen vom 12. Februar. Metallbörsen vom 12. Februar. Metallbörsen vom 12. Februar.

Magdeburger Schlachtmärkte

Magdeburger Schlachtmärkte vom 12. Februar. Magdeburger Schlachtmärkte vom 12. Februar.

Markt der Chemikalien und Drogen

Chemikalien und Drogen. Chemikalien und Drogen. Chemikalien und Drogen.

Berliner Börse vom 13. Februar 1933

Table with columns for various stock indices and prices, including 'Hauptindex', 'Industrie', and 'Banken'.

Land- und Viehmärkte

Table with columns for agricultural and livestock market prices, including 'Weizen', 'Roggen', and 'Schafwolle'.

Berliner Devisenkurse vom 13. Februar

Table with columns for exchange rates, including 'London', 'Paris', and 'New York'.

Mitteldeutsche Börse (Leipzig) Amtlicher Bericht

Table with columns for Leipzig stock market prices, including 'Hauptindex', 'Industrie', and 'Banken'.

Leipzig Börse

Table with columns for Leipzig stock market prices, including 'Hauptindex', 'Industrie', and 'Banken'.

Berliner Devisenkurse vom 13. Februar

Table with columns for exchange rates, including 'London', 'Paris', and 'New York'.

Berliner Devisenkurse vom 13. Februar

Table with columns for exchange rates, including 'London', 'Paris', and 'New York'.

Berliner Devisenkurse vom 13. Februar

Table with columns for exchange rates, including 'London', 'Paris', and 'New York'.

Am Dienstag mittig entschlief uns ganz plötzlich nach langem, schwerem Leiden, unsere herzensgute Mutter
Seam verw. Ida Stemmler
 geb. Merzen
 im Alter von 49 Jahren.
 Zu ihrer Beerdigung:
Kurt und Hildegard Stemmler
 Die Beerdigung findet am Freitag, dem 16. Februar 1935, 12.45 Uhr, auf dem Westfriedhof statt. Freundliche gedruckte Beileger nimmt das Beerdigungsinstitut "Gut", Knechtelstraße, entgegen.

Die schönsten
Dauerwellen
 mit System Wella
4.50
 Zopf - Siederl
 nur Leipzig Str. 33

Waltraut Schrader
Dr. José R. Santaella
 zeigen hiermit ihre
 Verlobung an
 Bad Neu-Ragoway Granada
 14. Februar 1935

Wo viele gehen -

sind **Kokos-Läufer**
 der gegebene Bodenbelag für Treppen und Korridore. Schöne leuchtende Farben, geschmeidige und zeitgemäße Muster, dabei von größter Haltbarkeit und sehr preiswert
 67 cm breit, p. Meter . . . **2,25**
 90 cm breit, p. Meter . . . **3,00**

Kokos-Abtreter
 in verschiedenen Größen und Qualitäten
 2,35 1,70 1,20 0,95 0,65 p. Stück

Kennen Sie unsere Auswahl? Sie werden staunen!
Arnold & Troitzsch
 Das Teppichhaus
 Halle (Saale) Am Kleinschmieden

Am 11. Februar verschied nach einem arbeitsreichen Leben im gelegneten Alter von 84 Jahren unser hochverehrter Großvater, der Domänenpächter und königl. Amtsrat Herr
Wilhelm Schele
 Er war uns ein Vorbild hingebenden Fleißes und treuester Pflichterfüllung, als Besorger für ein Volk von hohem Ehrgefühl und edlem Charakter.
 Wir werden sein Andenken jederzeit hoch in Ehren halten.
Die Gefolgshaft der Domäne Schladebach
 Schladebach, den 14. Februar 1935

Statt Karten
 Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Hinsange unseres lieben Entschlafenen sagt herzlich Dank
Elisabeth Six
 geb. Gabe
 Halle (Saale), Randhäufel Kreuz.

Allen lieben, guten Menschen, die an unserem herben Geschick teilnahmen, und unserer lieben Entschlafenen das letzte Geleit gegeben haben, drücken wir in großem Schmerzdank die Hand
Joh. Haupt
Familie Ende
 Gutenberg

Inferieren hat Erfolg!
 MNZ

Achtung
 Nach langem schweren Leiden entschlief am 11. Februar 1935 in Raumburg (Saale) im 84. Lebensjahre unser langjähriger Aufsichtsratsvorsitzender
 der königl. Amtsrat und Domänenpächter
Herr Wilhelm Schele
 Von 1894 bis 1932 Mitglied unseres Aufsichtsrates hat er seine reichen Kenntnisse und Erfahrungen unserem Unternehmen stets zur Verfügung gestellt und dessen Gedeihen außerordentlich gefördert. Seine sachliche Beurteilung aller Angelegenheiten, sein lebenswürdiges Wesen und seine nationale Gesinnung erwarben ihm überall eine außerordentliche Beliebtheit und sichern ihm ein ehrendes und dankbares Andenken.
Zuckerfabrik Lützen G. m. b. H.
 Der Aufsichtsrat Die Geschäftsführer

Zum Konfirmanden-Anzug gehören auch
 die entsprechende Ausstattung für die jungen Herren: Oberhemden, Kravatten, Kragen, Handschuhe usw. All das finden Sie äußerst preiswert und in guter Beschaffenheit bei uns.
 Wir bitten um Ihren Besuch!
WEDDYPONCKE
 Leipziger Straße 6

Unentbehrlich für das schöne Heim sind unsere geschmackvollen Ergänzungsmöbel Die moderne
Couch
 49.- 49.- 78.-
 98.-
 Besonders neuere 38888
 16.-, 18.-, 23.-, 28.- bis 98.-
Gebr. Jungblut, Albrechtsstr. 37

Optik Foto
Die Brille von **Neumann**
 Halle (S.) Moritz-zwinger 9

Kauft bei unseren Inferieren

Täglich: frische Seefische frische Ränderwaren!
Riesen-Auswahl in Fischkonserven und Marinaden
NORDSEE

Große Kisten - Eingänge!
 Hühner ohne Darm 78,-
Kalbsteif
 alles ohne Knochen
 Kalbssteifkaffee . . . 68,-
 Nierenbraten . . . 68,-
Sehr zarter Capler!
 Capler Koteletten . . . 88,-
 Capler Blätter . . . 80,-
 ohne Knochen nur
 Capler Rollen . . . 85,-
 Capler Kamm . . . 10,-
 Riesen Würstchen . . . 10,-
H. Kändler Butter, Wurst Fleischwaren

Kohlraben . . . 1 Pfd. 0,04
 Möhren . . . 1 . . . 0,05
 Weizstößl . . . 1 . . . 0,06
 Weizstößl . . . 1 . . . 0,07
 Reststößl . . . 1 . . . 0,12
 Kartoffeln . . . 10 . . . 0,58
 Blumenstößl . . . Kopf 0,27
 Bohnen . . . 1 Pfd. 0,16
 Linsen II . . . 1 . . . 0,18
 1/2 gesch. Erbsen . . . 1 . . . 0,25
 Erbsen . . . 1 . . . 0,20
 Erbsen . . . 1 . . . 0,20
 Bohnen . . . 1 . . . 0,14
 Sauerkohl . . . 1 . . . 0,07
Niedermeier
 G. m. b. H.
 Halle (Saale) und Merseburg

Am 12. Februar 1935 verschied unerwartet unser lieber
 Amtsrat, Herr Mittelkullerter
Guido Traudorf
 Fast 80 Jahre stand er im Dienst der Wittkindschule. Seinem Schicksal war er nicht nur ein vorbildlicher Erzieher sondern auch über die Schulzeit hinaus ein väterlicher Berater. Wir vermissen in ihm einen treuen Mitarbeiter und lieben Freund. Sein Andenken wird bei uns allen unvergessen sein.
Die Lehrerschaft der Wittkindschule

MNZ - Werbung ist Erfolgs-Werbung

Das Neueste in Kinderwagen-Modellen Kinderwagen-Cabriolets u. Korbwagen
 Bitte besichtigen Sie ohne Kaufzwang!
 Korbwagen RM. 25.- 27.- 29.75 33.-
 Kinderwagen RM. 8.90 10.30
 Wochenendwagen RM. 11.75 13.50, auf 6 Rädern 18.00 19.50 21.-
 Entgegenkommende Zahlungsbedingungen
Bruno Paris
 Kleine Ulrichstraße 2 bis Dampflatz 3 3 Minuten vom Markt

... und zum Eintopf-Sonntag

Hühner fett, darmfrei, etwa 2-pfdig. Pfd. **88**
 Als Suppenanlage:
Brühwürstchen Stck. **10**
 Als Beilage zu Linsen, Erbsen, Bohnen:
Rotwurst 1/2 Pfd. **45**
Fetter Speck 1/2 **50**
Corned Beef 1/2 **50**
Schweinskopf 1/2 **40**
Saftschinken 1/2 **70**
Schinkenspeck 1/2 **70**
 Alles überragend frisch u. in hervorragender Güte
 Bitte beachten Sie schon jetzt die Schaufenster-Auslagen für die Pfannkuchen-Bäckerei!

PHANOMEN
Frank
 (2 bis 2 1/2)
 PRESSLUFTKÜHLUNG FÜR HARTESTEN GEBRAUCH
 AUTO-AUSSTELLUNG BERLIN Halle II Stand 125
 PHANOMEN-WERKE GUSTAV HILLER & ZITAU
 1935
 Generalvertretung
P. Hagemann
 Halle (Saale), Liebenauer Straße 70, Fernruf 310/20

Delikate frische Wurst
 nur bei
Bernhard Borgis
 Erste und größte Hauschicklererei
 Dompfatz 10

Deine Zeitung ist die „MNZ“!

Ostsee
 Hof. 8487 Schmeerstraße 14
Große Fänge „Kleine Preise“
 Grüne Serrane, 5 Stk. auf 1 Pfd. 3 Stk. nur 40 Pf.
 Sturr. Seelachs o. R. 3 Stk. nur 45 Pf.
 Sturr. Karpfen o. R. 3 Stk. nur 45 Pf.
 Seelachs-Filet 3 Stk. nur 33 Pf.
 Schotenfische Karpfenfilet 3 und nur 36 Pf.
 Drahtfische Karpfenfilet 3 Stk. nur 30 Pf.
 Fisch mit köstlichem Koch- und Bratensauce
 Wiederbesetzer Köderpreis
 Galscheeringe 10 Gld. nur 28 Pf.

In Halle selbst und im ganzen Regierungsbezirk ist die
MNZ
 das Blatt der höchsten Auflage
 *
 Diese eindeutige u. wichtige Tatsache ist die Erklärung für den großen Erfolg der Werbung durch MNZ-Anzeigen

Butter-Krause

GIUCH SPIELE Schauburg Ab morgen Freitag! Alles einsteigen! Mit Vollkampf in ein humorvolles Spiel voller Blau- und Kesselfarbe!

Die Liebe und die erste Eisenbahn Für Überbelagerung des Schnellgeleises... Ida Wüst das unverwundliche Ehepaar des Posthalters Jakob Tiedtke Karin Hardt

Rundfunk Leipzig. 6:05: Bauernfunk. - 6:15: Funnemannfunk. - 6:30: Morgenfunk. - 6:40: Funkmuffel.

Deutschlandsender. 6:00: Wetterbericht f. d. Landwirtschaft. - 6:05: Tagesnachricht. - 6:10: Wetterbericht.

Am Riebeckplatz heute die große, lustige Premiere Alles hört auf mein Kommando Der größte Lustspiel-Erfolg mit Adele Sandrock

Bolero eines großen Tänzers Glück u. Ende. Ein Großfilm, der aus dem üblichen Rahmen fällt. Sport-Artikel für Fußball, Tennis, Hockey-Spieler

Ufa, Alle Promenade Sonntag, 17. Februar 11.30 Uhr (Kassenöffnung 11 Uhr) Einmalige Fröhliche Vorstellung

Abenteuer auf dem Meeresgrund Menschen im Kampfe mit Haken und Polypen Todesmutige Männer erobern d. Meerestiefe ihrer Geheimnisse

Masken-Kostüme sehr billig Junges & Nieke ob. Eriep. Str. 61/62

Küchen-Glühbirnen komplett von 20. 98. - an 6-Glößzimmer

Berlangt in allen Gaststätten die MNZ

Kultur-Film-Matinée Ufa, Alle Promenade Sonntag, 17. Februar 11.30 Uhr (Kassenöffnung 11 Uhr) Einmalige Fröhliche Vorstellung

Abenteuer auf dem Meeresgrund Menschen im Kampfe mit Haken und Polypen Todesmutige Männer erobern d. Meerestiefe ihrer Geheimnisse

Vereinsnachrichten. Zur wissenschaftlichen Unterhaltung wurden hierdurch Wettstreiten des Vereins ufm. zu dem ermittelten Betrag von 6 Pf. (dreipfennig gelöst).

Auf den hal Halle gewartet! Gnade dir, Zwerrdiesel! Punks kommt aus Amerika Das neueste Ufa-Lustspiel Sybille Schmitz - Lien Deyers Atilla Hörbig - Ralph Arthur Roberts

Capitol Nur in dringenden Fällen ist es rasam, eine Anzeige telephonisch aufzugeben. Für Vorfehle können wir keine Verantwortung übernehmen.

Sellen so gut und billig Bettstellen Matratzen Immer schön, gediegen, preiswert! Metallbettstellen mit Patentmatten auflege-matratzen 3-teilig mit Kell

Stadttheater Halle Heute, Donnerstag, 20 bis gegen 22 Uhr, 1/2 Uhr

Sport - Sonderzug am 17. Februar 1935 nach Oberhof (Thür.) 6.30 Uhr ab Halle (Saale) an 22.10 Uhr

Gewinnauszug 6. Klasse 44. Preußisch-Ebddeutsche (270. Preis.) Klassen-Lotterie

20 Tagespreisen. Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je eine auf die erste und eine auf die zweite Ziffer in den beiden Ziffern 1 und II:

MNZ-Werbung ist Erfolgs-Werbung

20 Tagespreisen. Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je eine auf die erste und eine auf die zweite Ziffer in den beiden Ziffern 1 und II:

Reichsminister Pg. Kerrl in Halle

Neue Gemeindeordnung - nationalsozialistisches Werk

Gewaltige Kundgebung der Kommunalpolitiker aus dem Gau Halle-Merseburg

Drei große Reden: Reichsminister Pg. Kerrl - Gauleiter Staatsrat Pg. Jordan - Oberbürgermeister Pg. Dr. Dr. Weidemann

2500 Politische Leiter im Reichshof

Die Kommunalpolitik im Reich Adolf Hitlers hat durch das Erscheinen der neuen deutschen Gemeindeordnung, eines vorbildlichen nationalsozialistischen geistesreichen Werkes, eine bisher nicht vorhandene Grundlage erhalten, auf der die Selbstverwaltung der Gemeinden in Zukunft aufgebaut wird.

Es ist von nicht geringer Bedeutung, daß die kommunalpolitische Frühjahrsarbeit im Gau Halle-Merseburg durch diese großartige Kundgebung in der Reichshof, die weit über 2500 kommunalpolitisch tätige Männer der Partei und der Verwaltungen verammelt hat ihren Höhepunkt damit erreichte.



Reichsminister Pg. Kerrl und Pg. Pape

Staatsaufsicht ist letzten Endes das Problem jeder Selbstverwaltung. Der Staat prüft grundsätzlich die Rechtmäßigkeit der Maßnahmen der Gemeindeverwaltungen nach, greift jedoch nur in Ausnahmefällen ein.

„Die Kundgebung ist eröffnet!“

Mit diesen Worten leitete Gauleiter Pg. Pape den Nachmittag ein und begrüßte kurz den in der Gauleitung Halle zu Gast weilenden Reichsminister Pg. Kerrl.

Oberbürgermeister Dr. Dr. Weidemann

das Wort und führte aus: Meine Parteigenossen! An dem großen historischen Gedanken des neuen Deutschen Reiches, dem Gedanken, der für alle Zeiten in jedem Jahre gefeiert werden wird, am 30. Januar ist ein bedeutendes Gesetz erlassen worden, die Deutsche Gemeindeordnung.

Die neuen Männer aus dem kommunalpolitischen Leben des Gau Halle-Merseburg erschienen, soweit sie der Bewegung und der Verwaltung angehören. Die D-Regelung der Kreisleitung Halle-Stadt spielte einmündig den Einzugsmarsch der Gäste auf der Wartburg aus Zambücker. Anschließend eröffnete

Am 15. Dezember 1933 wurden drei neue Gemeindegesetze herausgebracht, und zwar das preussische Gemeindeverwaltungs-gesetz und das Gemeindefinanzgesetz. Sie wiesen, daß diese Gesetze mannigfachen Kritik unterzogen worden sind und gerade deshalb möchte ich hier das wiederholen, was ich bei allen Erörterungen immer wieder betone:

Die preussischen Gesetze waren un-zweifelhaft eine nationalsozialistische Tat. In Preußen haben wir die modernste Gemeindeverfassung im nationalsozialistischen Sinne geschaffen. Wir haben damit Preußen wieder einmal zum Bannerträger neuer Ideen gemacht.

Ich darf in diesem Zusammenhang noch bemerken, daß in dem Zustandekommen dieser preussischen Gesetze gerade der Herr Reichsminister Kerrl einen hervorragenden Anteil hat.

Die deutsche Gemeindeordnung ist ein Grundgesetz des Nationalsozialismus.

Hier finden Sie, meine Parteigenossen, den Anknüpf an den großen Grundfakt alles nationalsozialistischen Denkens, daß Gemeinnutz vor Eigennutz geht.



Reichsminister Pg. Kerrl trifft im Reichshof ein

Sie wissen weiter, daß Reichler vom Stein seine Gedankenansätze nicht hat völlig durchziehen können, weil andere an die Macht kamen. Dann kam die Zeit des aufsteigenden Parlamentarismus, die sich nun in fester Weise der Gemeindeverwaltung bemächtigte und schließlich dazu führte, daß die Gemeindefreiheit nur aus einem ganz anderen Grunde wieder unterlag, weil Parlamentarismus und Demokratie überhaupt der Tod der Selbstverwaltungen sind.

Dann kam der Nationalsozialismus. Jetzt handelt es sich um die Gemeindeverwaltung der Zukunft, die wir über uns in nationalsozialistischer Führerschaft zu etwas wie einer Selbstverwaltung möglich?

Es ist so, daß die Gemeindeordnung nicht eine beliebige Rechtsordnung, sondern ein wichtiger Teil des gesamten Staatssystems ist. Es ist das erste grundsätzliche Gesetz der Reichsreform. Es ist vielfach nach der Wählerfreizügung auch bei nationalsozialistischen Gemeindepolitikern die ganze Frage erloschen worden.

Ist es überhaupt möglich, daß es im Führertage eine Gemeindefreiverwaltung gibt?

Diese Frage ist beantwortet. Das falsche Staatsdenken kennt z. B. eine echte Selbstverwaltung nicht.

Oberbürgermeister Dr. Dr. Weidemann erläuterte anschließend den Unterschied zwischen der deutschen und italienischen Gemeindeverfassung und fuhr dann fort:

Adolf Hitler ist der Ansicht, und das ist für uns durchaus nicht verwunderlich, sondern selbstverständlich, daß der deutsche Mensch nur dann im Volke leben kann, nur dann zu höchsten Leistungen kommt, wenn er in seinen Entschlossenheiten frei ist. Dann antwortet er die Verantwortungsfrage, aber zur Selbstleistung zu kommen. Der Gesetzgeber muß, daß nichts verbietet wäre, als wenn man dieser Freiheit des einzelnen Menschen einengt.

Ein weiteres großes Problem ist Gemeinde und Partei.

ein Kapitel, das ebenso wichtig ist, wie das Verhältnis Gemeinde und Staat.

Es gibt keinen inneren Gegensatz zwischen Partei und Staat. Das Verhältnis von Partei und Staat kann nicht etwa gelöst werden, wie sich das manche Leute vorstellen. Die Partei kann nicht so ohne weiteres aus der Weltgeschichte weggelassen werden. Die Leute, die glauben, sie können mit dem Nationalsozialismus spekulieren, die sind natürlich schon gerichtet. Es darf nicht so sein, meine Parteigenossen, daß man etwa einzelne Parteigenossen glauben, sie müssen den Staat betreiben. Wenn eine Partei einen Staat erobern will, dann ist es nötig und notwendig, daß die Partei die gesamte Verwaltung ergreift. Aber ebenso nötig ist es, daß dieser Zustand schnell überwinden wird. Er ist bei uns schnell überwinden worden.

Wenn die Partei eine gebührende Stellung in der Gemeindeverwaltung hat, dann können die Gefahren abgemindert werden, daß irgend jemand versucht, auf andere Weise unmittelbar Einfluß auf die leitenden Personlichkeiten zu bekommen. Ich möchte nur noch bemerken, daß durch die Schaffung des neuen Gesetzes ein bedeutender Einfluß der Partei erreicht worden ist.

Besonders im Gau Halle-Merseburg haben wir in dem Punkte Zusammenarbeit von Behörden und Parteistellen die allererfreulichsten Erfahrungen machen können. Unser Gauleiter hat immer wieder darauf gedrängt und deshalb ist es in unserem Gau kein Zufall, wenn wir zu wirklich großen Fortschritten innerhalb der Verwaltung gekommen sind.

Anschließend sprach

Die Kreise, die auf die Arbeiterschaft herabzublicken und die ungewöhnlichsten Lohnforderungen billigten, sollten nur einmal selbst drei Tage in die Grube hinuntersteigen, dann würden sie den Hut ziehen vor diesen Heiden der Arbeit.

Adolf Hitler.

Eine Leiche angetrieben

Am 13. Februar 1935 wurde aus der Seele der Wälder... eine unbekannte männliche Leiche gefunden...

Bei der Leiche wurden vorgefunden: eine Rembrandt- und Zuberriemen, 1 Schlüsselbund mit 11 Schlüsseln in einer Lederhülle...

Der Scherleibner Mord vor dem Sondergericht

Am Dienstag, 19. Februar, 9 Uhr vormittags, beginnt vor dem Sondergericht Halle der Prozess gegen den Angeklagten Ilgenstein...

Transocean-Luftverkehr wird beschleunigt

Der Transocean-Luftverkehr hat sich in den letzten Monaten sehr beschleunigt... in diesem Frühjahr bedeutend beschleunigt werden...

Was stand in den Briefen?

In der unteren Leibziger Straße spielte sich gestern nachmittags gegen 130 Uhr ein weniger ruhige, ruhige Familienstück... die eine Menge Schmutzbriefe ansag...

Händels Geburtshaus in Halle

In diesem Monat Februar des Jahres Gedächtnisfeier wird die musikalische Welt aller Jähren sich darauf bestimmen, daß Handel am 28. Februar in Halle in Deutschland zur Welt gekommen wurde...

Bei allem Erfolg auf den größten Sohn der Stadt ist in Halle leider die Tradition über sein Geburtsort nicht genügend gepflegt worden... Drei Häuser wurden als solche bezeichnet...

Hallische Missionskonferenz

Die 57. Jahresversammlung der Missionskonferenz in der Provinz Sachsen findet am Sonntag, den 17. Februar ihren Anfang... Am nächsten halbtägigen Sitzungen finden aus diesem Anlass Festgottesdienste statt...

Legt ein in aller Munde, hat hier gestanden, und lebend, wenn Handel als unterdessen verblüht gewordener Mann Halle aufsuchte...

Die Aufteilung der Räume des Hauses durch die Fenster, die spätere Architektur, das hohe Dach sind Ausdruck einer Zeit, die Wärme und Wohlhabenheit mit Zurückhaltung verband...

Ungarn im Donaauraum

Abendveranstaltung des Akademischen Deutsch-Ausländischen Klubs

Es war gestern ein hochinteressanter Abend im „Hallischen Saal“ der „Zuflucht“ im Rahmen der Veranstaltungen des Akademischen Deutsch-Ausländischen Klubs...

Der hellverleibende Vorabend kamte eine zahlreiche Zuschauerzahl begrüßen und teilte dann mit, daß der Veranstalter und Veranstalter Jordan, der an diesem Abend sein Erscheinen angekündigt hatte...

Dann ergab Prof. Dr. von Karlas das Wort an seinen feindseligen und ausserordentlich schmerzlichen Vortrag, dem wir folgendes entnehmen: Niemand in der Welt genießt Ungarn eine stärkerer Sympathie und ein größerer Verständnis seiner nationalen Bestrebungen als im neueren Deutschland...

Widerstand der Bauern

Der Widerstand der Bauern gegen die Kommunisten. Endlich kam die Zeit der nationalen Aufarbeitung... welche führte die Form einer demokratischen Regierung auf autoritärer Grundlage ein...

aus dem Magyarenreiche

dann Ungarn. Die geschaffene Kultur war allerdings nicht völlig, sondern zum Teil bedingt und die sprachliche Verschiedenheiten wurden durch die Herrschaft der lateinischen Sprache unterdrückt...

Fernstraßenbau Halle-Berlin

Nun vor Weihnachten wurde das im Jahre 1924 fertiggestellte Eisen-Halle-Berlin-Fernstraßenprojekt... mit rund 80 Kilometer Fernstraßenbau... in den letzten Jahrzehnten im engeren hallischen Wirtschaftsgebiet in Angriff genommen wurde...

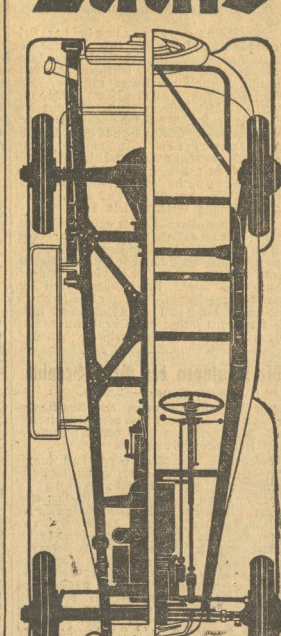
Bibelschulungslager hallischer Studenten

In der zweiten Hälfte des Monats Februar veranstaltet der Deutsche Bibeltag, dessen Reichsgefälligstelle befaßtlich ihren Sitz in Halle hat, ein Bibelschulungslager für Studenten der Theologie... die sich in unmittelbarem Anschluß an das zu Ende gehende Wintersemester in der Wintersemester versammeln und im dortigen evangelischen Volkshochschulheim untergebracht werden...

in der Al. Ulrichstraße (heute Hauptbahnhof) war damals nur als Nebenwohnung gedacht... Der großzügigen äußeren Gestaltung entspricht eine geräumige, fast verheerend schöne Ausstattung im Innern...

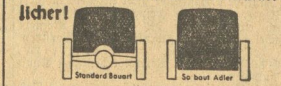
(Bei dieser Betrachtung des Häußchen dürfte es interessieren, daß es in Paris und London Modelle des Häußchen ausgestellt wurden. Die Schriftleitung.)

Rechts oder Links



so baut ADLER

Während die Standard-Bauart durch Kardanwelle und Differential den Fahrgastraum beengt, baut ADLER einfacher und wirtschaftlicher!



ADLER verlegt alles Maschinelle nach vorn. Eine neuartige, eisenfeste Fahrgestellkonstruktion, bei der Zweidrittel ganz frei von störenden Antriebsorganen sind, ermöglichte jene ideale Raumaufteilung...

ADLER 1,7 LTR. TRUMPF 1,7 LTR.

ADLERWERKE VORM. HEINRICH KLEBER AKTIENGESELLSCHAFT FRANKFURT A. M. Internationaler Automobil-Ausstellung Berlin Halle 1, Stand 20, Fernsprecher 1 3 5991/98

Rundgebung für den Deutschen Osten

Unter diesem Motto veranstaltete die Katholische Schule eine ergebende Feier. Unter den Anwesenden waren unter anderen: Herr Dr. Schürmann, Direktor der Werkerei für Strümpfen, der Kreisamtsleiter des NSDAP, der Ortsgruppenleiter Gollmar, die Jugendleiter der Schule, sowie Vertreter der Geistlichkeit und das gesamte Kollegium der Schule.

In seiner einleitenden Rede wies Herr Rektor Weidenhain auf den Zweck der Veranstaltung hin. Es ist notwendig, eine enge Verbindung herzustellen zwischen den vielen Aussen und dem deutschen Vaterlande. Die Schule wollte dem NSDAP helfen bei seiner Arbeit, insofern sie die Verbindung zwischen der Arbeit und der Heimat fördern möchte.

Der Schullehrer und Leiter der Arbeit, Herr Dr. Schürmann, sprach über die Bedeutung der Arbeit für den Osten. Er wies darauf hin, dass die Arbeit die Grundlage für den Wohlstand ist und dass die deutsche Arbeit für den Osten von großer Bedeutung ist.

Die Schattenspiele des Prof. Gropius

Die Verhandlung ging den Angehörigen Dr. Gropius wurde heute vormittag fortgesetzt. Zur Erörterung kam nach der Angelegenheit Prof. Gropius, der die Angelegenheit des Prof. Gropius behandelte.

Der in dieser Hinsicht vernommene Sachverständige Dr. Gropius erklärte, dass die Angelegenheit des Prof. Gropius eine Angelegenheit ist, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft. Er erklärte, dass die Angelegenheit des Prof. Gropius eine Angelegenheit ist, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft.

Eislauf-Vorführen im Krieg und Frieden

Die Eislauf-Vorführen im Krieg und Frieden sind eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft. Sie sind eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft.

Ein Jahr Frauenchaftsarbeit

Ein Jahr Frauenchaftsarbeit ist eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft. Sie ist eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft.

Letzte Nachrichten

Letzte Nachrichten sind eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft. Sie sind eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft.

Parteiämliche Bekanntmachung

Parteiämliche Bekanntmachung ist eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft. Sie ist eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft.

Arbeitsleben - und diese Gesetze liegt vor - so führen die Folgen, besonders für die Wirtschaft, die Folgen, besonders für die Wirtschaft, die Folgen, besonders für die Wirtschaft.

Ein Jahresbericht über die Tätigkeit der Frauenchaftsarbeit ist eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft. Sie ist eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft.

Letzte Nachrichten

Letzte Nachrichten sind eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft. Sie sind eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft.

Parteiämliche Bekanntmachung

Parteiämliche Bekanntmachung ist eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft. Sie ist eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft.

Ein Jahr Frauenchaftsarbeit

Ein Jahr Frauenchaftsarbeit ist eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft. Sie ist eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft.

Letzte Nachrichten

Letzte Nachrichten sind eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft. Sie sind eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft.

Parteiämliche Bekanntmachung

Parteiämliche Bekanntmachung ist eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft. Sie ist eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft.

Ein Jahr Frauenchaftsarbeit

Ein Jahr Frauenchaftsarbeit ist eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft. Sie ist eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft.

Letzte Nachrichten

Letzte Nachrichten sind eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft. Sie sind eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft.

Arbeitsleben - und diese Gesetze liegt vor - so führen die Folgen, besonders für die Wirtschaft, die Folgen, besonders für die Wirtschaft, die Folgen, besonders für die Wirtschaft.

Ein Jahresbericht über die Tätigkeit der Frauenchaftsarbeit ist eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft. Sie ist eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft.

Letzte Nachrichten

Letzte Nachrichten sind eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft. Sie sind eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft.

Parteiämliche Bekanntmachung

Parteiämliche Bekanntmachung ist eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft. Sie ist eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft.

Ein Jahr Frauenchaftsarbeit

Ein Jahr Frauenchaftsarbeit ist eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft. Sie ist eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft.

Letzte Nachrichten

Letzte Nachrichten sind eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft. Sie sind eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft.

Parteiämliche Bekanntmachung

Parteiämliche Bekanntmachung ist eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft. Sie ist eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft.

Ein Jahr Frauenchaftsarbeit

Ein Jahr Frauenchaftsarbeit ist eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft. Sie ist eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft.

Letzte Nachrichten

Letzte Nachrichten sind eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft. Sie sind eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft.

Aus dem Gaalpreis

„Krauen an der Front!“

„Krauen an der Front!“ Unter diesem Leitwort hatte die NS-Frauenfront ihren Aussenbau an dem 2. März 1935 gefeiert. Die feierliche Zusammenkunft wurde durch den Reichsführer der NS-Frauenfront, Frau Gertrud Scholtzky, eröffnet.

Dolan ehrt Fabrikant Franz Wemlich

Die innerhalb der Dolauer Kreisliga an dem Hermann-Göring-Platz gefestigten feierlichen Abschiedsfeierlichkeiten wurden durch den Reichsführer der NS-Frauenfront, Frau Gertrud Scholtzky, eröffnet.

Rundgebung der NSDAP

Am Sonntag, dem 10. Februar 1935, fand eine Rundgebung der NSDAP im Saal der Dolauer Kreisliga statt. Die Rundgebung wurde durch den Reichsführer der NSDAP, Adolf Hitler, eröffnet.

Ein Abend beim NSDAP

Am Sonntag, dem 10. Februar 1935, fand ein Abend beim NSDAP im Saal der Dolauer Kreisliga statt. Der Abend wurde durch den Reichsführer der NSDAP, Adolf Hitler, eröffnet.

Wachstuche * Gummi-Bieder

Die Wachstuche * Gummi-Bieder sind eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft. Sie sind eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft.

Nege Zügigkeit der NSDAP-Ortsgruppe

Die Nege Zügigkeit der NSDAP-Ortsgruppe ist eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft. Sie ist eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft.

Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront ist eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft. Sie ist eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft.

Bohnenmarktpreise unübersichtlich

Die Bohnenmarktpreise sind unübersichtlich. Sie sind eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft. Sie sind eine Angelegenheit, die die Angelegenheit des Prof. Gropius betrifft.

Mitteldeutsche Brauere Messen Halle

18. Mai - 4. Juni 1935

Platzteilung erfolgt Anfang März! Sichern Sie sich durch raschste Anmeldung die Auswahl eines guten Standes!

Anfragen und Auskunft: Büro Messeleitung Biederstraße 3, Fernruf 36273

Mitteldeutsche National-Zeitung

Donnerstag, 14. Februar 1935 Nummer 38

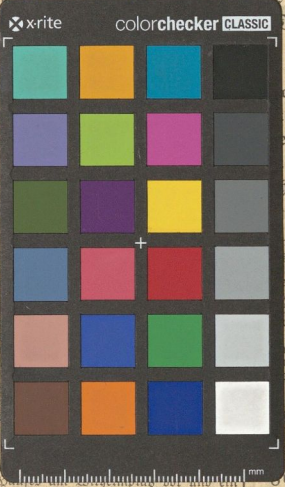
Kontakt zur Automobilausstellung

Der Führer eröffnet die Autoschau

Empfang bei Dr. Goebbels

Die bisher größte Automobilausstellung der Welt

Berlin, 14. Februar. Der Reichsminister für Volksaufbau und Entnazifizierung, Dr. Goebbels, hatte für den 14. Februar einen Empfang im Reichsministerium für Volksaufbau und Entnazifizierung für die Teilnehmer der Internationalen Automobilausstellung in Berlin. Dr. Goebbels empfing die Teilnehmer der Autoschau im Reichsministerium für Volksaufbau und Entnazifizierung. Er begrüßte sie herzlich und wünschte ihnen eine erfolgreiche Teilnahme an der Ausstellung.



Dr. Goebbels hatten für den 14. Februar einen Empfang im Reichsministerium für Volksaufbau und Entnazifizierung. Er begrüßte sie herzlich und wünschte ihnen eine erfolgreiche Teilnahme an der Ausstellung.

Fast alle Weltmächte mit ihren Damen waren erschienen.

So sah man: die Botschafter von Frankreich, Italien, Großbritannien, Dänemark, Polen, die Gesandten von Norwegen, Dänemark, Jugoslawien, Niederlande, Venezuela, Chile, Ägypten, Litauen, Belgien, Rumänien, Tschechoslowakei, Argentinien, Lettland, Schweiz, Österreich, Ungarn, Griechenland, Island, Finnland, Portugal, Kolumbien, China, Estland, Mexiko, Litauen, Haiti, Südafrika, Kuba, Ecuador und die Geschäftsträger von Spanien, Vereinigten Staaten von Amerika, Bulgarien, Guatemala, Panama, Nicaragua, Litauen.

(Bericht über die Eröffnung der Autoschau und Führeredde im Innern dieser Ausgabe.)

Deutsche Luftschiffe sind besser

Urteil eines US-Admirals - Nie mehr amerikanische Luftschiffe

Washington, 14. Februar. Admiral Standley, Mitglied der amerikanischen Delegation auf der Londoner Flottenkonferenz, äußerte sich über die Macon-Katastrophe wie folgt: „Ich bin mehr denn je davon überzeugt, daß dieses neue Unglück den Beweis dafür erbracht hat, daß diese riesigen Luftschiffe für Militärzwecke nicht verwendbar sind.“ Roosevelt erklärte, daß ein Bau von Marine-Luftschiffen nicht mehr in Frage käme. Man gibt offen zu, daß der deutsche „Graf Zeppelin“ eine geradezu phantastische Laufbahn als Luftschiff hinter sich hat. Sachverständige schreiben dies dem Umfange zu, daß die deutsche Luftschiffkonstruktion besser ist.

New York, 14. Febr. Ueber die Ursache der „Macon“-Katastrophe berichtet immer noch Ungewißheit. In Sachverständigenkreisen neigt man jetzt mehr der Ansicht zu, daß tatsächlich der schwere Sturm das Mißgeschick zum Scheitern brachte. Man hofft, daß eine eingehende Untersuchung genauere Aufklärung bringen wird. Der Geschworenenspruch der Flottenkommission in einem Ratsprotokoll mit, daß die „Macon“ in einer Tiefe von etwa 100 Metern liege. Ein Versuch, die Lebereste des Luftschiffes zu heben, sei vorläufig ausgeschlossen. Der Schaden, der durch den Verlust des Luftschiffes entstanden ist, wird mit 4 1/2 Millionen Dollar beziffert.

Retung beim Fudelschein

Infolge der schlechten Sicht konnte man das Meer erst kurz vor dem Aufprall, der mit dem Schiff zuerst erfolgte, erblicken. Trotz dieser Umstände vollzog sich die Rettung der Mannschaften in voller Disziplin. Der dem Luftschiff am nächsten befindliche Kreuzer „Admiral“ hatte gleich nach Empfang der ersten SOS-Rufe die mutmaßliche Unfallstelle angeleuchtet und war sofort zur Stelle, um die Schiffbrüchigen aufzunehmen. Drei Mann der Besatzung schickte der erste Radio-Ingenieur Boten zu den von Quiba. Vailen hatte sich offenbar bei dem unglücklichen Wetter in der Entfernung verzahrt und war aus einer Höhe von 125 Fuß über dem Meeresspiegel über Bord geprügelt. Mitglieder der Besatzung sahen noch, wie der Unglückliche mit dem Rücken auf das Wasser aufschwamm, dann verlor er in den Fluten. Er dürfte sich bei dem Sturz das Hinterhaupt gebrochen haben und auf der Stelle tot gewesen sein. Das zweite Opfer, der Boy Quiba,

der zum letztenmal von den übrigen Besatzungsmitgliedern am Deck des Luftschiffes gesehen wurde, als die Gaszelle Nr. 1 mit explosionsartigem Knall platzte, hat dabei vermutlich schwere Verletzungen erlitten und war nicht mehr imstande, sich in Sicherheit zu bringen. Fast unmittelbar nach dem Aufprall

Hauptmann zum Tode verurteilt

Flemington, 14. Febr. Hauptmann wurde, wie wir in letzter Minute erfahren, wegen „Morbes ersten Grades“ zum Tode verurteilt. Der Richter hat die Hinrichtung auf die am 18. März beginnende Woche festgesetzt. (Bericht im Innern dieser Ausgabe.)

versand das Wrack der „Macon“ in den Wellen

und bald war von dem Luftschiff kaum eine Spur mehr zu sehen; nur noch einzelne kleinere Trümmer trieben auf der Meeresoberfläche.

Schilderung des Kommandanten

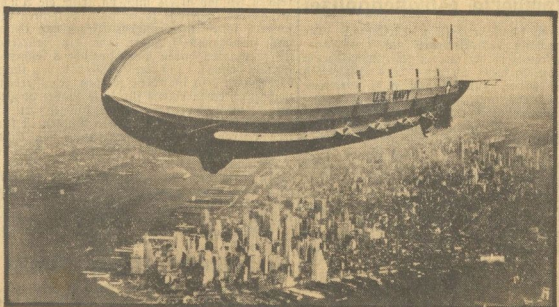
Ueber die Ursache der Katastrophe herrscht noch keine Klarheit. Es scheint jedoch, als ob die Explosion der Gaszelle das Unglück herbeigeführt hat. In diesem Sinne äußerte sich auch der gerechte Luftschiffkommandant, Commander Wiley, der folgende Darstellung über den Untergang des Kreuzers gab: Ein Mann der Besatzung kam atomlos über die Brücke gefahren und berichtete, daß die Gaszelle Nr. 1 aufgeblissen und völlig unbrauchbar geworden war. Das Deck des Mißgeschicks begann nun heftig und wie im Schüttelfrost befindlich zu zittern. Schließlich erhielt ich die weitere Alarmmeldung: Gaszelle Nr. 2 war ebenfalls gerissen und unbrauchbar geworden. Ich verurteilte, das Schiff zu den in der Nähe befindlichen Kreuzern und Schlauchschiffen zu dirigieren, konnte aber die Wasseroberfläche nicht sehen, außerdem war das Schiff manövrierunfähig geworden. Ich gab nun furchtbare SOS-Signale ab und erteilte den Befehl, in die Boote zu gehen. Der Alarm war so rechtzeitig gegeben worden, daß keine Panik entstehen konnte.

Leitspruch der Arbeit!

Die Gemeinschaft ist nicht ein zusammengewürfeltes Haufen von Menschen, sondern sie ist ausgerichtet, jeder hat seinen Platz.



Das amerikanische Maxine-Luftschiff „Macon“ bei einer Fahrt über Newhoert



Spezial-Silber-Dienst

Reichsminister Kerll

über die neue Gemeindeordnung

Der Reichsminister für Volksaufbau und Entnazifizierung, Dr. Goebbels, hat in einem Vortrag über die neue Gemeindeordnung gesprochen. Er betonte die Wichtigkeit der neuen Ordnung für die Zukunft des Reiches.

